

Wzugsgebühr:
Die Dresdner Nachrichten...
Telegraphische Adressen:
Dresdner Nachrichten

Dresdner Nachrichten

Ostereier - Osterhasen
Osterdüten in reicher Auswahl
21 Am See Oscar Fischer. Am See 21

Anzeigen-Cartell.
Erkennung von...
Brennpfechtung:
Mittl. Nr. 11 und Nr. 2096.

Hüte jeder Art
Otto Buchholz
Hutfabrikant
28 Annenstrasse 28

SULIMA
Matrapas Cigarette
feinste Marke zu 2 1/2 - 10 Pf. pr. Stück.

Wurzengilf und
Yummipflanz
mit Kunzengal.
E. Böhme's
rother Gartenschlauch
Telefon 1.3894.
E. Böhme, 13. Lützowstr. am Hauptbahnhof.

Dr. Ostertag v. vielen ärztlichen Autoritäten empfohlen. u. verordnete Patent - Leihbinde
Monopol ist die bequemste und dabei wirksamste Leihbinde. Alleinverkauf bei **Bandagist und Orthopäde**
M. H. Wendschuch sen., nur **Marienstr. 22b**
im Gartengrundstück. Sonntags geöffnet von 11-12 Uhr.

Nr. 101. Spiegel: Neueste Drahtberichte. Hofnachrichten. Stadterordnungen. Nahrungsmittelverfälschung. Donaths Neue Welt. **Sonnabend, 11. April 1903.**

Alle Ankündigungen,

welche sich auf am **zweiten Oster-Fiertage** stattfindende öffentliche Veranstaltungen, Konzerte u. beziehen, bitten wir als **Voranzeigen** für die 1. Feiertags-Nummer aufzugeben, da am **zweiten Feiertage** eine Nummer nicht erscheinen kann.

Bei der Aufgabe von **Familien-Anzeigen** (Verlobungen und Vermählungen) ist die **Weibringung** einer Legitimation erforderlich.

Morgen, am **ersten Oster-Fiertage**, bleiben sämtliche Geschäftsräume geschlossen. Am **zweiten Feiertage** ist unsere Hauptgeschäftsstelle, **Marienstraße 38**, von vormittags 11-1/2 Uhr geöffnet.

Neueste Drahtmeldungen vom 10. April.

Berlin. Der Reichstag und Landtagsabgeordneter Justizrat August Runge ist heute mittags 1 Uhr hier gestorben.
Wien. Der Kaiser hat die Wahl Dr. Lugers zum Bürgermeister von Wien bestätigt.
Rom. Der gestrige Abend verlief vollkommen ruhig. Es fanden Verhandlungen statt, um eine Beilegung des allgemeinen Ausstands herbeizuführen. Das Gerücht, es hätten zahlreiche Fremde die Stadt verlassen, ist falsch; im Gegenteil bringen die Jüge sehr zahlreiche Touristen. Die Vereinigung der Schriftsteller und die Arbeiterkammer hielten in der Nacht eine Sitzung ab, und beschloßen eine Kundgebung zu veröffentlichen, in welcher alle Klassen der Arbeiter, mit Ausnahme der Schriftsteller, aufgeführt werden, die Arbeit wieder aufzunehmen; gleichzeitig wird in der Kundgebung der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß es den von einigen angeführten Vireten unternommenen Vermittelungsversuchen gelingen wird, auch eine Einigung zwischen den Schriftstellern und deren Arbeitgeber herbeizuführen. Die Veröffentlichung der Kundgebung ist heute früh erfolgt. Die Arbeiter werden die Arbeit unverzüglich wieder aufnehmen.
Amsterdam. Die Beleuchtung der Stadt ist eingeschränkt. Nur ein Teil Laternen sind unter militärischem Schutz angezündet. Die Stadt ist vollkommen ruhig. Der Sekretär des Schulkomitees hat 7 Uhr morgens den Beschlüssen des Ausschusses mitgeteilt, den allgemeinen Ausstand heute Mittag aufheben zu lassen. In einer Klassenversammlung, welche die gesamten Arbeitervereinigungen unter dem Vorsitz des Schulkomitees im Intelligenzklub abhielten, wurde jedoch dieser Beschluß des Schulkomitees nicht gebilligt. In dem allgemeinen Aam waren die Mitglieder des Komitees verhindert, das Wort zu ergreifen. Die Vereinigungen beschloßen, den Ausstand auch ohne Einverständnis des Komitees fortzusetzen. Infolge dessen dauert der Ausstand heute fort, ausgenommen bei den Diamantschleifern.

Vertisches und Sächsisches.

- **St. Königl. Hohheit der Kronprinz** trifft am 16. d. M. von seiner Reise hier wieder ein.
- Ihre Königl. Hohheiten Prinz und Prinzessin Johann Georg wohnten am gestrigen Karfreitag dem Gottesdienste und den anschließenden Kirchenfeierlichkeiten in der katholischen Hofkirche bei.
- Ein den vatikanischen Kreisen nahestehendes römisches Blatt erklärt, auf Grund angeblich authentischer Information über den neuesten Stand der Affäre der Prinzessin Luise Folgendes mitteilen zu können: Die päpstliche Kurie habe von allen Anzeichen an in dieser Angelegenheit auf der einen Seite zu Neue und Ruhe und auf der anderen Seite zu Verzeihung und Milde gemacht. Diesen christlichen Standpunkt habe die Kurie fortwährend festgehalten. Eine Annulierung der Ehe sei wohl wiederholt angestrebt worden, aber auf alle diesbezüglichen vertraulichen Sondierungen habe man in Rom entschieden ablehnend geantwortet, da eine gültige Ehe ohne beweisfähige Annulierungsgründe nicht annulliert werden kann. Jetzt sei die Affäre in ein Stadium eingetreten, wo beide Teile dem hier eingezeichneten Standpunkte sich genähert haben und Prinzessin Luise ihre Verzichtserklärung ausgesprochen hat, sich für einige Zeit in die städtische Küche zurückziehen, was der beste Weg ist, um sie mit der Welt und allen ihren Angehörigen vollständig auszuwischen.
- **Stadterordnungen.** Die Ratssitzung bet. Einrichtung eines Saales für die Gesamtsitzungen des Rates im Gemeindegroßsaal, Gewandhausstraße 7, an Stelle des nicht mehr zureichenden Sitzungssaales im Rathaus wurde, wie bereits mitgeteilt, angelehnt des Rathhausneubaus gegen 2 Stimmen abgelehnt, obgleich Bürgermeister Leopold für die Vorlage warm eintrat. Herr Bismarck-Direktor Dr. Sackel erwähnte dagegen im Laufe der Diskussion, daß Herr Oberbürgermeister Beutler in der Ratssitzung gegen die Vorlage gestimmt habe. - Im Verlaufe der Sitzung stand zunächst ein Antrag des St. A. Buchbinder-Obermeisters Unrath auf Einbringung der Spielplätze am Johannisbühl Ufer zur Tagesordnung. Der Antragsteller führt zur Begründung das schlechte Aussehen des Hofes an, der mehr einem Exerzierplatz, als einem Spielplatz gleiche. Gelegentlich der Deutschen Städteausstellung werde auch der Kongress für Volk- und Jugendspiele in Dresden tagen und sich die hiesigen Spielplätze ansehen. Dazu müßten dieselben in einem Zustande sein, der der Stadt zur Ehre und nicht zur Schande gereiche. Wo Rehtausende zur Beschaffung von Spielplätzen ausgegeben worden seien, müßten sich auch die Mittel finden, diese ihrer Bestimmung zu erhalten. St. A. Runath spricht seine Ansicht dahin aus, daß Spielplätze der Allgemeinheit gehören, und nicht bloß zu bestimmten Zeiten der Benutzung offen sein sollen. Das ruhige Auf-dem-Rollen-gehen vererbe nichts, wohl aber das in gerabener unheimlicher Weise Überwachungen des Fußballspiels. Er ist für den Antrag mit dem Zusatz, daß die allgemeine Benutzung des Spielplatzes durch die Einbringung nicht eingeschränkt wird. St. A. Bismarck-Direktor Dr. Sackel verpricht sich von dem Antrag Unrath nicht das erhoffte Ergebnis, wenn nicht der Rat teilweise ganze Flächen vollständig absperrt, um sie gründlich anzulegen zu lassen. St. A. Dr. Reisch erklärt, daß die Absperrung nicht dazu dienen solle, arme Kinder abzuhalten, sondern vielmehr Kinderwagen und lästige Zuschauer, welche die Spiele nur stören. Auch ist er gegen die Fußballspieler, die sich keiner Ordnung fügen wollen und wesentlich zur Verunreinigung des Hofes beitragen. St. A. Bismarck-Direktor Dr. Sackel will das Spielen der Jugend überhaupt nicht beschränkt wissen, sie nicht immer unter Sucht und Führung des Lehrers stehen sehen, damit sie aufmachere wie eine langweilige Pappalle. Der Jugend gebühre die Freiheit, sollen wir nicht elende Kinder haben. Zur Sache, besonders hinsichtlich der Kosten, die auf etwa 1800 Mark veranschlagt werden, sprechen noch die St. A. Uffhelm, Claußen, Hodemann und Dr. Baummann. Die Abstimmung ergibt Ablehnung des Antrags Unrath mit 41 gegen 24 Stimmen. - Der Ausschuß des Verbandes deutscher Architekt- und Ingenieur-Vereine war zur Wahrnehmung der Wettbewerbs-Grundzüge beim Rate wegen Erhöhung der Preise vorstellig geworden, die für den Wettbewerb um die Pläne zum Rathhausneubau angelegt worden sind. Der Rat hat beschlossen, auf die Eingabe nicht einzugehen. In Uebereinstimmung mit dem Ratsbeschlusse lehnt auch das diesseitige Kollegium die Anträge ab. Die Angelegenheit gibt dem St. A. Scholz Veranlassung zu dem Antrag, die Frist zur Einreichung von Plänen für die mit dem Umbau der Augustusbrücke verbundenen Uferneubauten bis 15. August zu verlängern. Der Antrag wird angenommen. - Ein Vertrag mit der Firma "Dresdner Geschäftsbau- und Straßenbahnwagen-Fabrik Carl Stoll" über die Vermietung einer Strecke der Königsbrücker Straße zum Betriebe der gleichfalls elektrischen Bahn Arienal-Albische wird vom Kollegium genehmigt und mitvollzogen. Es verschwindet damit der Uebelstand, daß man jetzt vom Endpunkt der elektrischen Straßenbahn bis zum Standort des Klopischer Wagens etwa 1000 Meter weit laufen mußte, was besonders bei schlechtem Wetter sehr störend war. - Weiter nimmt das Kollegium von einem Schreiben des Rates Kenntnis, betr. die Ersetzung des Verbotes des Straßenhandels auf die Hechtstraße, die Leipziger Straße im Bereiche des 19. Polizeidistriktes, die Thorandter Straße, die Bismarck-Brücke und die Wilsdrufferstraße innerhalb des 21. Polizeidistriktes, sowie die Chemnitz- und die Kirch-Strasse im 23. Polizeidistrikt. - Die Naturalisationsgesuche des Kaufmanns R. Ulrich aus Reichenberg i. S., des Unterprimars R. Koenig aus Rostau und des Kaufmanns G. L. Siebrat aus Zwickau erklärt das Kollegium für unbedenklich. - Ein Schreiben des Rates teilt mit, daß er trotz des Einspruches des Drochstenbesitzervereins das Geuch

des Vereins der Besitzer von Drochsten 2. Klasse um allgemeinverbindliche Einführung des Fahrpreisanzeigers für ihre Gefahr die Königl. Polizeidirektion zur Einleitung der erforderlichen Maßnahmen übergeben hat. - Von der Annahme eines Vermächtnisses der Frau Aug. Bertha verw. Groll in Höhe von 12 000 Mark, sowie eines solchen des Privatmannes Fr. Bruno Barthold von 24 000 Mark für das Bürgerhospital und 5000 Mark für das Waisen- und Stadt-Brren- und Siedehaus gibt der Rat Kenntnis. - Endlich liegt noch ein Schreiben des Rates vor, in welchem er mitteilt, daß er beschloßen habe, von Ostern 1904 an Kinder von Bismarck-Einwohnern ausnahmslos nicht mehr in städtische höhere Unterrichtsanstalten und Volksschulen aufzunehmen. St. A. Bismarck-Direktor Dr. Sackel wird hierzu die Frage auf, ob eine so weitgehende Maßregel nötig sei, oder ob man nicht besser vorläufig Beruhigung lassen solle. Bismarck-Direktor Dr. Sackel ist für die Maßregel, müßte doch über kurz oder lang einverleibt werden. Er vertritt die Ansicht, Kinder auswärts Wohnender nicht aufzunehmen, so lange der Platz für die eigenen Dresdner Kinder mangle. Das sei aber momentan nicht der Fall, deshalb halte er den Beschluß des Rates für etwas rigoros. Auch vom finanziellen Standpunkt aus sei er nicht für den Ausschluß, aber für Erhöhung des Schulgebühres. Die Vorlage wird hierauf an den Finanz- und Verwaltungsausschuß verwiesen.

- Herr Landtagsabgeordneter Gemeindevorstand A. D. Wetger in Obitau, der als Kandidat im 6. Reichstagswahlkreis aufgestellt worden ist, ist zum Bürgermeister von Eilenberg gewählt worden.

- Die Ortsgruppe Dresden des Alldeutschen Verbandes hat an den Verbandsvorsitzenden, Herrn Reichstagsabgeordneten, Universitäts-Professor Dr. Halle in Leipzig, folgende Beschlüsse gefaßt: Die Ortsgruppe Dresden des Alldeutschen Verbandes hat es mit aufrichtiger Befriedigung begrüßt, daß Herr Professor Dr. Halle im Reichstage für unsere unterwerflichen Beschwerden und ungesäglichen Bedrückungen schwer leidenden Volksgenossen in Ungarn in ebenso befremdender wie entscheidender Weise eingetreten ist. Mit dem wärmsten Danke hierfür verbindet sie den Ausdruck der Hoffnung, daß sich künftig die deutsche Volkvertretung und die Reichsregierung, innerhalb der gebotenen Grenze mehr als bisher des Deutschthums im Anlande annehmen möge.

- In Nr. 2 seines Berichts über die Abrechnung über den Alldeutschen Kirchenfonds auf das Jahr 1902. Aus dieser Abrechnung ist hervorzuheben, daß die Einnahmen aus 1900 Mk. Reichströgen von Kirchenärzten, 22 817 Mk. Ertrag der dem Fonds ausliegenden Pringstkollekte vom Jahre 1902, 22 079 Mk. Zinsen von Darlehen und Bankguthaben, 2500 Mk. Beitrag aus der Kieniglichen Stiftung auf das Jahr 1902, sowie aus Beiträgen einer Anzahl von Kirchengemeinden, aus Sammlungen usw. bestanden, insgesamt 49 869 Mk. betragen, die Ausgaben dagegen in Unterstützungen von Kirchengemeinden usw. an zusammen 10 826 Mk. bestanden haben. Aus der Felix-Stiftung sind im Jahre 1902 4450 Mk. persönliche Zulagen an Geistliche und Beihilfen an einzelne Kirchengemeinden gezahlt worden. Nach einer weiteren Bekanntmachung beträgt das Stammvermögen der Neuen Besanghuloklasse am Schlusse des vorigen Jahres 1 215 998 Mk.

- Einen besonders für unsere Hausfrauen hochinteressanten Experimentalvortrag über: "Nahrungsmittelverfälschungen und ihre Erkennung" hielt am Dienstagabend im "Deutschen Verein für Volksbucgung" der Direktor des sächsischen chemischen Untersuchungsamtes, Herr Dr. Westheim. Zur Vermeidung aller Irrthümer, wie der Vortragende ausdrücklich bemerkte, dankt der strengen Kontrolle der Aufsichtsbehörden, gleich gesagt werden, daß Verälschungen von Nahrungsmitteln oder Einführung gefälschter nach Dresden fast gar nicht mehr vorkommen. Als eine Verälschung gegen Gesundheit und Wohlergehen eines jeden einzelnen müßten Verälschungen der Nahrungsmittel angesehen werden. Wie die Geschichte meldet, seien schon im 15. Jahrhundert in Nürnberg Nahrungsmittelverfälschungen vorgekommen und deren Urheber bestraft worden, deshalb müßten auch unsere Frauen ihre Aufmerksamkeit dieser Frage zuwenden. Kunststoffe und Nachahmungen, die beim Einkauf zu beachten sind, könnten also gar nicht zu betrachten sein. Auf die Milchzufuhr nach Dresden eingehend, wies der Redner nach, daß Dresden jährlich für 50 Mill. Mk. Milch verbraucht. Verälschungen finden durch Entnahme oder Zusatz von Wasser statt. Die Versuche zeigen aber, daß ein Zusatz von dem vorzüglichen Dresdner Leitungswasser nicht so ganz schädlich ist, als wenn ausländische Händler aus ihren oftmals mit Abwässern verunreinigten Brunnen Milchverdünnungen vorkommen. Jeder Hausfrau sei zur Kontrolle besonders der Fäulnisprobe die chemische Milchprobe oder das Fehlsche Laktoskop empfohlen. Mit Entschiedenheit wird der Redner der Ansicht gegenüber, daß eine Verälschung der Milch an Glühfäulung des Viehes zurückzuführen sei. Zusätze von Mehl zur Verdünnung der Milch kämen hier nicht vor. Auf die Verälschungen der Butter eingehend, sagte der Vortragende, das namentlich sächsische Ware mitunter 50 Prozent statt der zulässigen 16 Prozent Wasser aufwiegen. Man könne sich nicht genug darüber wundern, daß eine Mannheimer Fabrikabfabrik Maschinen anbieten dürfe, welche bei der Butterfabrikation die Hälfte Wasser zusetzen, ohne daß man es merkt! Eine einfache Schmelzprobe könne jede Frau von einem Zusatz von Wasser zur Butter überzeugen. Margarine solle man nicht als Konturventin der Butter, sondern als willkommener Ersatz des amerikanischen Schweinefettes betrachten, aber das Ersatzmittel dürfe nicht unter falscher Flagge segeln. Durch die behördlichen Bestimmungen sei dafür gesorgt, daß einer Verwechslung zwischen Butter und Margarine vorgebeugt werde. Auch einer Täuschung des Publikums durch Verwendung des bekannten Präservolages und Anilinfarben zur Verälschung von Fleisch- und Wurstwaren haben die sächsischen Gerichte durch Bestrafung der Schuldigen Einhalt getan. Besondere Beachtung müßten aber die Hausfrauen bei der Zubereitung von Salaten und Mayonnaisen üben, da von Produzenten statt des beliebten Olivenöls häufig Sesam-, Baumöl-, Lein- oder Rübbi geliefert werde. Fälschungen des Mehlens haben sich in Dresden gar nicht, solche von Teig- und Backwaren nur wenige festgestellt. Schließlich wurden noch die Verälschungen von Honig, Zucker und anderen Süßstoffen erwähnt. In jedem einzelnen Falle bewies der Vortragende durch Experiment, daß auch die geringste Verälschung eines Nahrungsmittels durch die Chemie nachzuweisen ist.

Friedrich & Glöckner,
Leute, Friseur, Schmitt,
Fertig, resp. gesch. bed.
Königsplatz, 15. (Telefon 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100)

Steinbach befehlen, dass die Erlaubnis zur Führung des königlich sächsischen Wappens...

Unter Teilnahme zahlreicher Leidtragender wurde gestern nachmittag auf dem Annenfriedhofe an der Chemnitz...

Die Einlieferung der verschiedenartigen Ausstellungsobjekte der deutschen Städte auf den 20. Mai d. J....

Eine Abkündigung fand am Mittwoch in der Turnhalle der 3. Bürgerchule, Seminarstraße, statt.

Der von der Vereinigung ehem. Schüler der 19. Bezirksschule für den 2. Christfest geplante Ausflug nach dem Volkspark...

Zur die Möglichkeit, sich über Kunst und Kunstgewerbe zu unterrichten, ist in der Volkshalle, Waisenhausstraße 9...

Der Dresdner Rennverein eröffnet die diesjährige Rennsaison am Oster-Montag nachmittags 2 1/2 Uhr...

Am Dresdner Reform-Fortbildungsberein werden nach dem neuen Anfahrtsplan in Sprachen, Danke...

finden schließlich unter Angabe des zu erwerbenden Naches an Herrn A. Vabe, Kleinwerthstraße 20, 3., oder Herrn H. Gdolt, Kurfürstenstraße 10, 8., zu richten.

Die von dem verstorbenen Stadtrat Hötter begründete und vom hiesigen Städtischen Bauamt...

Ueber das 10. deutsche Turnfest in Nürnberg ist zu berichten, daß für das Einzelturnturnen, an dem auch die sächsischen Turner in einer stattlichen Anzahl teilgenommen...

Die diesjährige Erdbeerernte wird nach den bisherigen Beobachtungen an Erdbeerpflanzen von Fachleuten als eine schlechte in Aussicht gestellt.

Die Dresdner Erdbeerernte wird nach den bisherigen Beobachtungen an Erdbeerpflanzen von Fachleuten als eine schlechte in Aussicht gestellt.

Der Wiener Magistrat als Gewerbebehörde erster Instanz hat Herrn Dr. Jenkins aus Dresden wegen Verletzung des Gewerbeprivilegs...

Das Konzert- und Ball-Etablissement Donaths Neue Welt in Falkwitz, das den in letzter Aufschwung begriffen, freundlich gelegenen Elbort weit und breit bekannt gemacht...

Aus der Gesellschaft. Der Gefahr, vom Regen überflutet zu werden, sind wir häufig ausgesetzt, und selbst wenn wir dann mit einem Schirme versehen sind, werden wir noch oft genug empfindlich nass.

Beim Rade sind verpflichtet worden: Kaffee Dr. jur. Lange als Ratsherr, Stöcker als Apotheker...

Für die aus der Schule Entwichenen empfiehlt sich die Ausbildung in turnerischen Frei- und Gewandlungen zur Entwicklung von Geschmeidigkeit, Geschicklichkeit und Willenskraft.

Der Verein für Rabenklub und -Blage hielt am Mittwochabend in Lehmanns Restaurant auf der Webergasse seine ordentliche Generalversammlung ab.

Der 107er Regimentstag zu Dresden ist zu Ehren des Stammregiments und seiner Anwesenheit in der Residenz vom 6. bis 8. Juni auf den 13. bis 15. Juni verlegt worden.

Ein größeres Schadenfeuer betraf gestern Vormittag das Uhrengeschäft von Robold im Hause A an der Auguststraße 4.

Die Sage, daß in dem hart an einer alten Heerstraße gelegenen Schmiedefeld früher zu Kriegszwecken Schächte vergraben worden sind, hat, wie bereits wiederholt in den letzten Jahren...

Angesichts des unfreudlichen Wetters wurde vielfach angenommen, die Straßenbahn Schanbau - Wachenpalmer Wasserfall werde die Eröffnung des Betriebes hinausschieben...

Die 10. April. Eine in der Reichenstraße wohnende 72jährige Witwe erkrankte plötzlich im Wäldchen.

Der Luftmörder Grabich in Leipzig, der das 14jährige Schulmädchen Klein ermorde, wurde auf Grund eines Gutachtens der Reichsanwaltschaft außer Verfolgung gesetzt.

Am 6. und 7. Juni bezieht der deutsch-sächsische Turnverein zu Oberleutensdorf i. B. das Fest seiner Jahreshauptversammlung...

Mühlberg a. Elbe, 10. April. Ein Mordversuch wurde gestern vormittag im Rieferngehölz in der Nähe von Lönitz ausgeführt.

Wetterbericht der Hamburger Seewarte vom 10. April. Ein Maximum von 771 mm. befindet sich über der sächsischen Rostock, Dreyfuss unter 764 mm.

Am 10. April. Eine in der Reichenstraße wohnende 72jährige Witwe erkrankte plötzlich im Wäldchen.

Am 10. April. Eine in der Reichenstraße wohnende 72jährige Witwe erkrankte plötzlich im Wäldchen.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a narrow column.

Samters

moderne

Knaben- u. Jünglings-Kleidung.



Knaben-Anzüge
aus blau u. hellfarbigem Cheviot und Sammgarn
v. 4-16 M.

Schul-Anzüge
aus Zwirn u. Cheviot, gestreift u. glatt,
v. 5-18 M.

Knaben- und Jünglings-Beinkleider
v. 1,50-10 M.



Jünglings-Anzüge
aus gestreift. und glatten Stoffen
v. 12-35 M.

Burichen-Anzüge
aus reinwoll. Sammgarn, Cheviot, Zwirn
v. 8-25 M.

Joppen
v. 3-12 M.



Ein Posten Knaben-Anzüge für die Hälfte des Wertes.

Die Abteilung Knaben- und Jünglings-Garderobe bildet eine Spezialität der Firma. — Zur Verarbeitung gelangen nur auf Haltbarkeit gepüfzte Stoffe. — Der Schnitt ist der neuesten Mode entsprechend. Burichen- und Jünglings-Anzüge und Beinkleider werden von Herrenschneidern gearbeitet. — Preise auffallend billig.

Besichtigen Sie gef. unsere Fenster. **2 Frauenstrasse 2.** Besichtigen Sie gef. unsere Fenster.

Ausverkauf wegen Konkurs.

Die zum Konkurs der Firma **Rud. Voigt** gehörigen großen Warenvorräte an

Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln und -Schuhen

gelangen von jetzt ab

Moritzstrasse, Ecke Maximilians-Allee 5,

zu weiter herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.

Der Konkursverwalter: **Camillo Stolle.**

NB. Ein großer Posten zurückgesetzter Schuhwaren soll zu jedem annehmbaren Preise rasch verkauft werden.



Continental

PNEUMATIC

Bestes und dauerhaftestes Reifen für Fahrrad und Automobil.

Continental Caoutchouc u. Guttap. Co., Hannover.

Garten- und Parkanlagen.

Coniferen mit guten Lebmballen, in allen Arten und Größen, Ziersträucher in 100 Sorten, Zier- und Trauerbäume, Buxus, Rotdorn, Mandel- u. Fliederbäume, Rotelche, Linden, Ahorn, Eberesche u. Rhododendron, Winter-Azalee, Efeu u. a. Schlingpflanzen, hochst. Rosen, Crimson-Rambler u. Obstbäume, Apfel, Birnen, Kirschen, Pfäfen, in vielen neuesten Sorten und allen Formen, **Johannisbeere** u. a.

Billigste Einkaufsbauelle f. Landschaftsgärtner u. Private! Prompter Versand nach auswärts. Adr. erbeten an Obergärtner **Erdmann, Niederelblich, Lockwitz-Str. 8** Min. von der Bahn, Elektr. bis Bobn. Strehlen, auch Niederelblich.

Für Haarleidende!

Unterzeichnetem fällt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, stellt auf kahlen Stellen und Wänteln, sobald noch Haanzwurzeln vorhanden, in 6 Wochen bis zu 1 Jahre den Haanzwuchs wieder her, heilt Schuppen, Schincken, Bart- und Haarflechten und das frühzeitige Ergrauen der Haare nach 25jähriger Erfahrung und Erfolgen sicher und schnell.

Julius Scheinich,
Dresden-Neustadt, Tiefstraße 1, part.
Auch empfiehlt derselbe seine Behandlungsweise radikalen Beförderung der Gesichtshaare bei Damen.
Sprechzeit: früh 8-9, nachm. 2-6, Sonntags 11-1 Uhr.

Hut-Blumen,

alle Neuheiten der Saison, in unerreichter Auswahl offeriert
Manufaktur künstlicher Blumen

Hermann Hesse,
Schiffelstraße 12.

Sauerbrey & Kostorz

Dresden-A., Polierstrasse 21.

Zentralheizungen aller Systeme.
Elektrische Licht- und Kraftanlagen.
Ausarbeitung von Projekten u. Kostenanschlägen.
Saugan-Anlagen. Dynamobärentenfabrik.

Plüss-Stauffer-Kitt

in Tuben und Gläsern, mehrfach mit Gold- u. Silbermedaillen prämiert, unübertroffen zum Richten zerbrochener Gegenstände, in Dresden bei: Herrn Roch, Altmarkt 5; Gebr. Eberlein; D. G. Noebeling, Drogerie, Kantplatz; Schmidt & Groß, Hauptstr. 1; Alfred Blemel, Bildhauer Str. 36; Raul Vogt, Drogerie, Wittenhauser Str. 21; Herrn Pfeiffer, Marienstraße 13; Adolph Kuntzmann, Heidenstr. 2; Max Grüner, Drogerie, zur Linde, Dresden-Striesen; Stephan Udet, Drogerie, Klopke.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbawahrung
22. Aufl. Mit 2 Abbild. Preis 1 M. Lesens Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet, hat seine Wiederherstellung zu bezwecken durch das Versteig. Neumarkt in Leipzig durch J. G. Buchhandlung in Dresden vorrätig in druckerstr. 16 u. Strehlenstr. 6.

Franzbranntwein

mit und ohne Salz, zum medizinischen Gebrauch, empfiehlt

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Eine Anzahl aus Miete zurückgekommener vorzüglichster

Pianinos

Stelle ich auch dieses Jahr zu bedeutend herabgesetzten Preisen unter lang. Garantie von **350 Mk.** an zum Verkauf. Die angelegten Preise sind so außerordentlich niedrig, daß nur Kasso-Verkäufe stattfinden können. Zu gleichen Vermögenslagen sind auch einige prachtvolle gebrauchte

Harmoniums

150, 180, 200 220, 260 Mk. u.

vorrätig.
Pianohaus Stolzenberg,
Johann Georgen-Allee 13.

Unerreicht

ist bis jetzt die Wirkung der ältesten, mehrfach prämierten

mediz. Schwefelseife und der verstärkten **Teerschwefel-Seife**

von **Kamillo Kox**, Weihen, bei Mittern, Blüten, roten Flecken im Gesicht, sowie bei Auschlag. Derselben sind stets vorrätig à Stück 25 u. 50 Pf. in den meisten Drogeriehandlungen und Apotheken.

Bei Blasenleiden

u. Ausfluß sind Grötzner'sche **Tarolincapseln**

... eine gelächte bei stichhaft und mittels bewährte Mittel, Erfolg überreichend, bei jeder Blasenentzündung anzuwenden. Man verlangt bei Grötzner'schen Tarolincapseln ein weißes, weißlich gelbes Pulver, enthält pro Dose 100 Kapseln. 1) Kapseln, 2) Salbe, 3) Urtinktur. Preis 2,40 Mk., 30 St. = 1,50 Mk. Größlich und Verkauf in den meisten Drogerie- und Apotheken. Einzelne Kapseln 10 Pf. und Mehrere - Apotheken.

Saat-Kartoffeln!

Frühe Sorten, als: Erprob. Königin d. Frühen, Early sunrise, Seehewchen, Walfönigin, Juli, Kaisergründer, weiße und rote Holen, Schneeflocken; mittel-frühe: Hund der Landwirte, Alpastra, Hammerstein, Schwann, Lunica, Uelob u. a. m. empfiehlt zu günstigen Preisen
R. Hörnig, Pirna a. E.
Tel. Nr. 663.

Wissen Sie?

Die wirksamste med. Seife ist **Nadeb. Teerschwefel-Seife** v. **Bergmann & Co.**, Nadeb. (Echte Schwefel-Seife, Stechender). Es ist die beste Seife gegen alle Hautunreinigkeiten u. Hautauschläge, wie Mieser, Finnen, Flechten, Blätchen, Rote des Gesichts u. a. Stück 50 Pf. bei:
Bergmann & Co., Ra. Joh. Str. 5, Dresden, Altmarkt 5.
Friedr. Wollmann, Hauptstr. 22
Weigel & Jech, Marienstr. 12
Paul Schwarzlose, Schloßstr. 13
E. Kungelmann, Am See 56
H. Reuthold, Amalienstr. 4
Paul Linke, Hauptstr. 11
Otto Friedrich, Gensendstraße 2
H. Tschernich, Dürerstr. 11
H. Tschernich, Dürerstr. 11
H. Tschernich, Dürerstr. 11
H. Tschernich, Dürerstr. 11
H. Tschernich, Dürerstr. 11

Neueste beste **Gaskocher**
F. Bernh. Lange, Amalienstr.

Pianos,

Gelegenheitskäufe, 150, 280, 320 M., elegant 450 M. **Muhbaum,** Reithbahnstrasse 2, I. **Rober Kauf** Glacisstr. 18, pl.

L. Goldmann, Dresden.



Wegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages verleihe ich nach auswärts per Post franko:

Kostüm-Röcke

Nr. 5, 6, 7, 9, 10 u. 1. w., neueste Ausführungen, beste Schnitte.

Kostüme

Nr. 7 1/2, 9, 12, 15, 20 u. 1. w.

L. Goldmann,
Spezialhaus für Damen-Mäntel Dresden, am Altmarkt.



Norddeutscher Lloyd BREMEN



Regelmässige Schnell- u. Postdampfer-Verbindungen zwischen **BREMEN** und **AMERIKA** New York via Southampton od. Cherbourg **Baltimore** direkt sowie nach den übrigen Welttheilen

Nähere Auskunft über Abfahrten, Fahrpreise etc. erteilen in Dresden:
Fr. Bremermann, Kajüts-Bureau, Seestraße 1, Ecke Altmarkt.
G. A. Ludwig, Marienstr. 9, I. Et. (3 Raben).
Otto Schurig, Prager Strasse 39 (Dresdner Bank-Filiale), in Meissen.
K. H. Eydam, Rosengasse 1.

Saalbesitzer!

Mehrere Saalkronen



für elektrisch und Petroleum

Durchm. 1-2 Mtr.

sehr billig zu verkaufen.

Ebeling & Croener, Königl. Hofliefer.,
Prager Straße 28, Dresden.

Städtischer Ausstellungs-Palast.

(Eingang Rennstraße 2 Tor.)
Am 1. und 2. Osterfeiertag
2 populäre Konzerte
 vom **Richard Eilers-Orchester** (66 Mitglieder).
 Leitung: Kapellmeister **Richard Eilers**.
 Nachm. 4 Uhr. Eintritt 50 Pfg. Abends 7 1/2 Uhr.
 Am 3. Osterfeiertag findet das letzte Eilers-Konzert in dies. Saison statt.
 Einlass 7 Uhr. Eintritt 50 Pf. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Freikarten u. Ehrenkarten verlieren von diesem Tage an ihre Gültigkeit.
 Beginn der neuen Saison 1903/4 am 15. August a. c.

Zoologischer Garten.
 Vom 11. bis mit 14. April
 in den oberen (alten) Schankwirtschaftsräumen
Grosse Kaninchen-(Oster-)Ausstellung
 verbunden mit Prämierung und Verlosung.
 Die Gewinne werden sofort ausgehändigt.

Am 1. Osterfeiertag
Eintrittspreis 25 Pfg. die Person.
 An beiden Feiertagen nachm. **Gr. Militär-Konzert.**
 Die Direktion.

Grosse Wirtschaft

im Kgl. Grossen Garten.
 Zur Eröffnung der Sommer-Saison
 morgen den 1. Osterfeiertag
Grosses Konzert
 von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors
A. Wentscher.
 Die Konzerte finden in derselben Weise wie früher täglich
 statt. Die Lokalitäten, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, bieten
 auch bei ungünstigem Wetter meinen werthen Gästen vollständig
 Schutz und den angenehmsten Aufenthalt.
 Einem hochgeehrten Publikum sich bestens empfehlend, zeichnet
 Hochachtungsvoll
Heinrich Müller.

TIVOLI!

Schönster Saal der Residenz.

Achtung!

Den 2. und 3. Osterfeiertag
 von nachmittags 4 Uhr an

Feiner Ball!

Neu! Neu! Neu!
Keine Kosten geschenkt!
 Säle auf das **Eleganteste**,
 der **Neuzeit** entsprechend,
 von Herrn Kgl. Hof-Decorationsmaler
Julius Schultz renoviert.

Hochachtungsvoll **C. Duttler.**

Max: Kunath

8 Wallstrasse 8

Wein-Grosshandlung

verbunden mit

Wein-Restaurant.

Dejeuners — Diners — Soupers.

FrISCHE Austern.

Oekonom: **Berthold Frotcher.**

Auf Befehl Sr. Majestät Kaiser Wilhelms II.

gaben die Hofkünstlerin

Eleonora Orlova und Alfred M. von Kandler
 eine **Zauber-Vorstellung** im Neuen Palais bei Botsdam und werden **heute Sonnabend** im
Palast-Restaurant - Hotel Philharmonie
 eine **„Magische Soiree“** zu populären Preisen abhalten.

Einlass 7 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr.

Preise der Plätze:

I. Parterre und Logen 1 M., II. Parterre 50 Pf., III. Platz 30 Pf. Bassepartoutts haben heute keine Gültigkeit.

Grand Restaurant

Kaiser-Palast

Schönstes und grösstes Restaurant der Residenz in 6 Abteilungen.

Berühmter Mittagstisch.

Diners zu 1 Mark (11 Karten 10 Mark); 1,50 Mark (11 Karten 15 Mark); 2 u. 3 Mark; à la carte zu kleinen Preisen.

Bestes Abend-Restaurant • Familien-Verkehr.

Nach Schluß der Theater und Konzerte **schönster Aufenthalt** in den rauchfreien und vorzüglich
 ventilirten Sälen und Salons.

Hochelegante Säle und Salons zur Abhaltung von Festlichkeiten.
Echte Biere: Pilsener Liqaell aus dem bürgerlichen Brauhaus, echt Münchner Augustinerbräu, Kulmbacher Reichelbräu
 und Tucherbräu.

Erstklassige Weine.

Solide Preise.

Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Variététheater „Königshof“

mit grösstes Vartété der Residenz,
Dresden-Strehlen.

3 Osterfeiertage,

Sonntag, Montag, Dienstag nachm. 4, abends 8 Uhr
Grosse Spezialitäten-Vorstellungen.

Volkstümliche Preise.

Die Vorstellungen finden im neuen Theateraal statt.

Jeder Besucher erhält an der Kasse ein Vorzugsbillet
 gratis, welches für Eröffnung der Saison Monat Mai Gültig-
 keit hat.

Hotel garni Stadt Prag

Dresden-N., Gr. Meißner Straße 8.

Spezialität: Blüthsaubere Fremdenzimmer.

Parterre: **„Paradies“**

einzig schönes Weinrestaurant.

Erstklassige Weine. Dezent Bedienung.

Tel. II. 315.

Inb.: **Paul Condé,**

W. d. R. v. S. D. Nr. 9771.

W. d. S. Südf. Grenadiere.

Gasthaus Wildberg.

Den 2. Osterfeiertag von 4 Uhr an:

Starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll **Karl Teichert.**

Belohnung!

Ein 20 Jahre alter Kaufmann ist im
 Elbstrome verschwunden.

Für Auffindung und Benachrichtigung
 der Kgl. Polizeidirektion Dresden sind

Einhundert Mark

Belohnung ausgesetzt.

Dresden, den 26. März 1903.

Justizrat **Ebert.**

K. Vereinshaus Treviris A.-G., Trier (Mosel),

Jacobstr. 28 30, Moselstr. 6 12.

Weingrosshandlung

(Lieferanten vieler Offiziers- und
 Civil-Casinos)

empfiehlt in reichster Auswahl ihre
 Mosel- u. Saarweine von kleinen
 Fidejussoren bis zu den besten Gres-
 cenzen der ersten Weinautoberer. —
Garantie für Naturreinheit.
 Preisliste steht portofrei zu Diensten.

Reichsbank-Wiro-Conto.

Rechnungskontingenz Nr. 141.

Telegr.-Adr.: „Treviris“, Trier. n



Kinder-Mützen



Prinz Heinrich- und Matrosenmütze.
 Filztuch —,75, echtes Tuch 2,—
 Halbtuch 1,—, beste Ausführung 2,50,
 Prima 1,50, mit Stickerei 3,—.



Zum Pfau,

Frauenstr. 2.

Die Kinder-Mützen, auch die billigsten,
sind solid und gut.

Königlich Sächsische Bergwerksschule und Tiefbauschule zu Zittau.

Beginn des Sommerhalbjahres 1903 am 20. April.

In den ersten Kurus kann eintreten, wer
 das 15. Lebensjahr erfüllt,
 zwei Halbjahre praktisch gearbeitet hat und
 eine gute Volksschulbildung besitzt.

Anmeldungen sind möglichst bald an die unterzeichnete
 Direktion zu richten. Prospekte kostenfrei.

Die Direktion.

Barat Prof. **Knothe-Seeck.**

Feinsten **Karlsbader Kaffee** erzielt man nur
 durch Zusatz von

Schwenke's Kaffeegewürz vorz. Qualität,
 od. **Feigenkaffee** 2 Probecartons
 gegen 40 Pf. fco.

Radebeuler

Bernhard Schwenke,

Feigenkaffee-Fabrik, Radebeul/Dresden, Gartenstr. 30.

Agenten außer Dresden und Leipzig überall gesucht.

Hut-Kartons, Post-Kartons
 in allen Größen (auch Einzelverkauf).

Oster-Düten.

Robert Bär, Kartonnagen-Fabrik,
 Taschenberg 1.

Verantwortl. Redakteur: **Hermis Gendert** in Dresden. — Verleger und
 Drucker: **Wiesch & Reichardt** in Dresden, Marienstraße 22.

Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Seite 8
 Sonnabend, 11. April 1903 Nr. 101

Amjontt bemüht.

Frau Müller: „Ich möchte Sie bitten heute recht schöne Karten, Frau Nachbarin! Darf man fragen, warum?“

Im Zorn.

Fremder (zum Wirt, der eben einen Gast unter Verdächtigung einziger Obertische hinarbeitete): „Dovnerwetter, das war groß!“

Volkshumor.

„Entlasteter Spiritus!“ — sagte die Frau, da stappte sie ihren Mann, als er heimlich Kognak trank.

Maritimes.



Conte: „Na, du bist Du ja wieder 'mal so blaue wie Löss. Dich einer den Müll an, is is 'ne Wasser-taus am Ende! Ich hab's aber gleich erkannt bei Deiner Schacht! Jung, der Jung geht 'mal auf die See, is hat ihm 'nen kleinen Wasserfapp!“

Amickreiben.



Unteroffizier: „Stulze, wenn Sie nicht zufällig als Mensch auf die Welt gekommen wären, hätte man Sie längst ja schon hängen-macht!“

Der Schwere Röster.

Feuertanz: „Schöne haben heute schon wieder jandras herliche Wirt's. Man könnte, ah, rein sagen: Non Blas ultra!“

Rätsel-Lese.

Horst's-Rätsel.

A crossword puzzle grid with letters filled in. The grid is roughly 10 columns wide and 10 rows high, with some empty cells.

Die Buchstaben in vorheriger Figur sind so zu ordnen, daß die einander entsprechenden hoch- und wagerechten Reihen gleiche Worte ergeben. Diese Worte bezeichnen: 1. das Gegenstück von Doppel, 2. eine Arbeitsverfassung, 3. einen Don- und Familiennamen, 4. etwas, was wie unser Leber schmecken, 5. einen gewöhnlichen Kohl, 6. eine beliebige Form, 7. einen Teil Bayerns.

Auflösung des rätheligen Räthels in Nr. 94: Die Räthelreihe im Beifolgeb.



No. 101. Sonnabend, den 11. April. 1903.

Schmugglerstreiche.

Der Herr Ober-Ober-Kontrollor Schläle ist in seinem Arbeitszimmer und hielt seine Nase in der Hand. Wie fauchte ich? Ganz recht, er hielt seine Nase in der Hand. Was war für eine Nase? Keine, das er im Begriff gewesen wäre, mit der Nase irgend eine Sache über seinen Schreibtisch zu werfen, als er plötzlich einen Mann vor sich sah, der sich als Schmuggler ausgab.

Heute geharnischte Sonetten.

Es war im Monat März im kalten Winter, So wunderbarlich war das Wetter, Und Schwindel und Nausen bekamen diese Wälder, Und alle Thiere trugen Krämpfe.

Die Jagd.

Schläle sagte — das war die Konjektion, Hier wurde der Jagd nach Dorschbären, und die Jagd wurde gemacht, Und mancher wußte nicht, was er that, Und die Jagd wurde gemacht.

Die beiden Herren sprangen herein und hülfen dem Schläle, der offenbar sein Glas zerbrochen hatte.

„Nehmen Sie sich nicht an ihn, mein Herr,“ sagte der eine zu dem Ober-Ober-Kontrollor. „Dieser Herr soll in die höchste Kinders-Professur befördert werden. Er ist unfähig, sich zu bewegen, und abseits stehen. Außerdem ist er zu eben auch ein bißchen schwach. Er wird Sie nicht weiter stören; denn er pflegt zu Stunden an Tische zu schlafen. Sie haben wohl die Güte und Güte dem Herrn in Ihren Gesellschaft. Wenn etwas passiren sollte, brauchen Sie ja nur die Glocke zu rufen. In Schlußung wird man Sie von dem Kanzler berichten.“

„Nun verabschieden die Herren und ließen Herrn Schläle mit dem gelährten Postlager allein. Gleich darauf legte sich der Jagd in Bewegung.

Schläle verlor die Kontrolle, was seinen Schicksal verlor, und er wurde, von dem Schicksal, was abseits nicht zu leben. Eine richtige Zeit war ihm nur in die Hand gegeben, der Herr Hoffmann war emporgestiegen, er sah jeder einen schwarzen Samen Polster war noch eine unachsel große schwarze Stelle zu sehen war. Im übrigen lag der Herr in seinem Bett wie ein Stück Holz in seine Erde gebüßt und trum zu schlafen.

Der Jagd hielt. „Herrsch!“ schrien die Schaffner auf dem Postlager.

Schläle sagte — das war die Konjektion, Hier wurde der Jagd nach Dorschbären, und die Jagd wurde gemacht, Und mancher wußte nicht, was er that, Und die Jagd wurde gemacht.

„Was hat Sie das? Der Herrsch!“

„Was Sie das war schlafen. Die ist ein Schicksal!“ schrien die Schaffner auf dem Postlager.

Der Herrsch empfahl sich und der Jagd, dem Jagd weiter.

Und eine große Hande hatte Schläle auf seinen Schreibtisch. Der Herrsch war jetzt nicht mehr da, sondern hatte sich zurückgezogen, und die Jagd wurde gemacht.

